

# Eigene Kinder an eigener Schule

**Beitrag von „Friesin“ vom 22. Dezember 2015 11:07**

meiner Erfahrung nach hängt das in erster Linie von dem entsprechenden Elternteil ab.  
Wer es schafft, an der Schule ausschließlich die Kollegenrolle einzunehmen -- unproblematisch.  
Im Gegenzug bedeutet das, konsequent alle Teile, die mit der Elternrolle zusammenhängen, an den anderen Elternteil abzugeben.

Also:

keine Zettel bei Kollegen abgeben, die das Kind abgeben soll.

Kollegen nicht nach dem eigenen Kind fragen.

Krankmeldung, fehlende HA, usw. nicht auf dem "kurzen Diebstahlsweg" unter Kollegen regeln, sondern so wie alle anderen Eltern auch.

Zu Hause nichts von der Schule erzählen. Nichts von Kollegen. Nichts von Schülern. Nichts von Planungen.

Doppelt und dreifach vorsichtig mit Kopien u.Ä. sein.

Wenn das eigene Kind weint, nicht als Mama hingehen. Kollegen gehen lassen.

Zum Elterntag/ Elternsprechtag den anderen Elternteil schicken.

Das ist an einer Grundschule mit Sicherheit noch mal schwieriger als bei älteren Kindern.

Bei meinen eigenen Kindern funktionierte das bestens.

Bei meinen Kollegen funktioniert es gar nicht, und es ist für alle Beteiligten der Graus 